



Zentralabitur am beruflichen Gymnasium Ergebnisse 2008



1. Abiturdurchschnittsnote

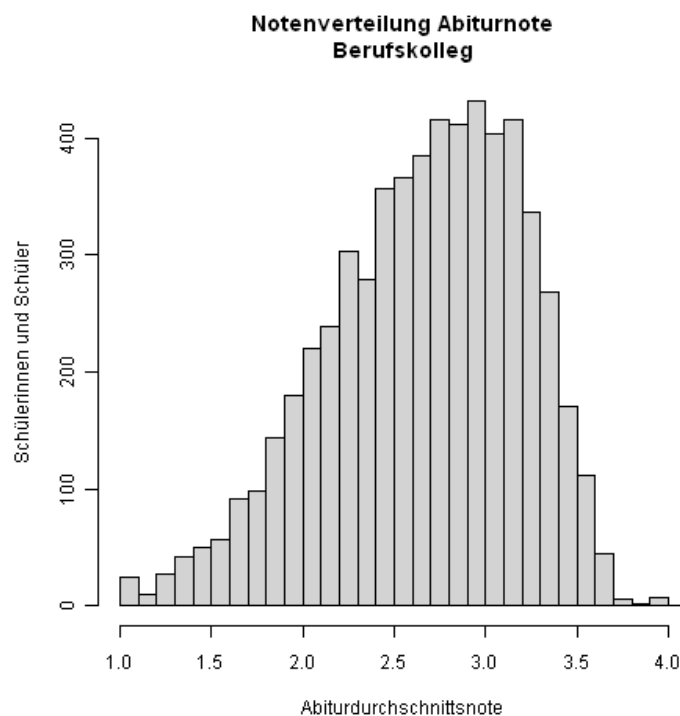
Im Abiturdurchgang 2008 haben 6137 Schülerinnen und Schüler am Zentralabitur am Berufskolleg teilgenommen. Sie erreichten im landesweiten Mittel eine Abiturdurchschnittsnote von 2,71. Insgesamt sind die Ergebnisse vergleichbar mit denen des allgemeinbildenden Gymnasiums (Durchschnitt 2,59) und der Gesamtschule (Durchschnitt 2,87).

Gesamtschülerzahl:	6137
nicht bestanden:	244
Quote:	4,0 %
Abiturdurchschnittsnote:	2,71
Standardabweichung:	0,53

244 Schülerinnen und Schüler bestanden das Abitur nicht.

Damit liegt am Berufskolleg der Anteil der nicht bestandenenen Abiturprüfungen mit 4,0% in etwa in der Mitte zwischen den Gymnasien (1,8%) und den Gesamtschulen (6,7%).

Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung der Abiturdurchschnittsnoten für die beruflichen Gymnasien.



Die Bestnote 1,0 wurde von 11 Schülerinnen und Schülern der beruflichen Gymnasien erreicht.



2. Schülerzahlen

Profil bildender Leistungskurs

In 166 beruflichen Gymnasien wurden im Jahr 2008 erstmals in den Profil bildenden Leistungskursen zentrale Aufgaben (2. Leistungskurs) gestellt (BASS 13 – 33 Nr. 1.1/Nr 1.2 Anlage D). Die weiteren Leistungskurse nehmen ab 2009, die Grundkurse ab 2010 am zentralen Prüfungsverfahren teil.

Die folgende Tabelle gibt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wieder, die in den einzelnen Bildungsgängen die zentral gestellten Aufgaben im Abitur 2008 bearbeitet haben.

Bildungsgang		2. Leistungskurs	Anzahl
D 2	Elektrotechnische Assistentin/AHR	Elektrotechnik	59
D 3	Erzieher/AHR	Erziehungswissenschaften	615
D 3a	Informationstechnischer Assistent/AHR	Datenverarbeitungstechnik	186
D 4	Gestaltungstechnischer Assistent/AHR	Gestaltungstechnik	81
D 6	Assistent für Konstruktions- und Fertigungstechnik/AHR	Maschinenbautechnik	40
D 7	Biologisch-technischer Assistent/AHR	Biologie	54
D 9	Physikalisch-technischer Assistent/AHR	Physiktechnik	16
D10	Umwelttechnischer Assistent/AHR	Biologie	12
D 12	Kaufmännischer Assistent/AHR	Betriebswirtschaftslehre	136
D 13	Technischer Assistent für Betriebsinformatik/AHR	Betriebswirtschaftslehre	54
D 14	Allgemeine Hochschulreife (Bautechnik)	Bautechnik	86
D 15	Allgemeine Hochschulreife (Elektrotechnik)	Elektrotechnik	200
D 16	Allgemeine Hochschulreife (Erziehungswissenschaften)	Erziehungswissenschaften	581
D 17	Allgemeine Hochschulreife (Freizeitsportleiter)	Sport	346
D 18	Allgemeine Hochschulreife (Kunst, Englisch)	Kunst	69
D 19	Allgemeine Hochschulreife (Ernährungslehre)	Ernährung	80
D 20	Allgemeine Hochschulreife (Maschinenbautechnik)	Maschinenbautechnik	134
D 21	Allgemeine Hochschulreife (Mathematik, Informatik)	Informatik	151
D 22	Allgemeine Hochschulreife (Biologie, Chemie)	Biologie	6
D 23	Allgemeine Hochschulreife (Chemie, Chemietechnik)	Chemietechnik	26
D 25	Allgemeine Hochschulreife (Deutsch, Englisch)	Englisch	14
D 27	Allgemeine Hochschulreife (BWL mit Rechnungswesen)	Betriebswirtschaftslehre	3074
D 28	AHR (Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Sprachen)	Betriebswirtschaftslehre	132



3. Durchschnittsnotenpunkte und Anteile der besten und schwächsten Leistungen

Profil bildender Leistungskurs

Die folgende Tabelle gibt die Mittelwerte und die Standardabweichung der Notenpunkte der schriftlichen Klausuren im 2. Leistungskurs wieder. Zusätzlich wird der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler ausgewiesen, die keine ausreichende Leistung (0 – 4 Punkte) oder sehr gute Leistungen (13 – 15 Punkte) im jeweiligen Fach erreicht haben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in diesem Bericht nur Fächer mit landesweit mehr als 20 Schülerinnen und Schülern berücksichtigt.

Bemerkenswert sind die guten Leistungen in den Fächern Kunst und Maschinenbautechnik, bei denen jeweils ein Durchschnittswert von ca. 10 Punkten erreicht wird, knapp ein Viertel der Schülerinnen und Schüler erreichen in Kunst eine sehr gute Leistung, in Maschinenbautechnik sind es über 18 %.

Das Fach mit den ungünstigsten Ergebnissen ist Elektrotechnik, das mit fast 30 % nicht mehr voll ausreichenden Leistungen in der Prüfungsarbeit auffällt.

2. Leistungskurs	Anzahl	MW	Std	0-4 Punkte in %	13-15 Punkte in %
Bautechnik	86	8.8	2.7	4.7	5.8
Betriebswirtschaftslehre	3395	7.7	3.0	15.0	5.5
Biologie	73	8.4	2.4	4.1	9.6
Chemietechnik	26	8.7	3.0	3.8	11.5
Datenverarbeitungstechnik	185	7.7	2.4	7.6	3.2
Elektrotechnik	259	6.6	3.1	29.7	1.9
Ernährung	80	8.7	2.1	1.2	3.8
Erziehungswissenschaften	1195	7.8	2.8	12.3	4.6
Gestaltungstechnik	81	9.1	2.6	3.7	9.9
Informatik	151	8.8	2.7	6.0	9.3
Kunst	69	10.2	2.8	0.0	24.6
Maschinenbautechnik	174	9.7	3.1	5.2	18.4
Sport	345	8.7	2.3	2.6	5.8

MW = Mittelwert der Notenpunkte
Std = Standardabweichung



4. Geschlechtsspezifische Ergebnisse

Profil bildender Leistungskurs

Insgesamt haben 3180 Mädchen und 2967 Jungen an beruflichen Gymnasien das Abitur abgelegt.

Die folgende Tabelle gibt den Anteil von Jungen und Mädchen in den einzelnen Fächern und die Mittelwerte der in der schriftlichen Abiturprüfung erreichten Ergebnisse wieder.

In der gymnasialen Oberstufe des Berufskollegs zeigt sich erwartungsgemäß die unterschiedliche Verteilung der Geschlechter in den einzelnen Fächern. Während Ernährung, Erziehungswissenschaften und Kunst zum großen Anteil von Mädchen belegt werden, sind in den Fächern Elektrotechnik, Maschinenbautechnik und Informatik die Jungen überproportional vertreten.

Die Leistungsdifferenz zwischen Jungen und Mädchen liegt - außer in den Fächern Ernährung und Kunst - unter einem Notenpunkt. Im Fach Ernährung schneiden die Mädchen deutlich besser als die Jungen ab (Differenz um 2,5 Notenpunkte).

2. Leistungskurs	männlich in %	weiblich in %	MW männlich	MW weiblich
Bautechnik	66	34	8.9	8.8
Betriebswirtschaftslehre	50	50	7.7	7.6
Biologie	56	44	8.2	8.8
Chemietechnik	81	19	9.1	7.2
Datenverarbeitungstechnik	93	7	7.8	7.0
Elektrotechnik	95	5	6.6	5.9
Ernährung	14	86	6.5	9.0
Erziehungswissenschaften	14	86	7.0	7.9
Gestaltungstechnik	30	70	8.5	9.4
Informatik	86	14	8.8	8.8
Kunst	22	78	9.1	10.5
Maschinenbautechnik	97	3	9.7	8.7
Sport	54	46	8.7	8.8

MW = Mittelwert